

# CHECKLISTE



## FAIRE GEMEINDE

solidarisch

ökologisch

global

## DAS ÖKUMENISCHE SIEGEL

Eine Auszeichnung von:

■ **EVANGELISCHE KIRCHE**  
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz  
■

 **ERZBISTUM  
BERLIN**  
DIOZESANRAT DER KATHOLIKEN

**ÖRBB** Ökumenischer Rat  
Berlin-Brandenburg



## 1. Bewusst einkaufen und beschaffen

### a. Suffizienz verbessern

- ☒ **Vor Anschaffungen und Beschaffung prüfen wir die Altbestände, die Notwendigkeit und Alternativen, die weniger Ressourcen verbrauchen.**
- ☐ Wir prüfen vor Anschaffung, ob wir leihen oder gemeinschaftlich nutzen können.
- ☐ Wir verzichten, wo Alternativen angeboten werden, auf Einwegprodukte, besonders Einweggeschirr.
- ☐ Wir achten bei der Beschaffung auf langlebige und reparierbare Produkte.
- ☐ Wir vermeiden Abfall (zum Beispiel durch Recycling oder Upcycling).
- ☐ Wir sensibilisieren unsere Mitarbeiter:innen und Gemeindemitglieder in Schulungen zum Thema „Suffizienz“ und Reflexionen über Konsumgewohnheiten.
- ☐ Wir achten darauf, dass Veranstaltungen so ressourcenschonend wie möglich durchgeführt werden.
- ☐ Wir unterstützen die lokale Wirtschaft und besonders gemeinwohlorientierte Unternehmen.

### **b. Lebensmittel und Getränke einkaufen**

- ☒ **Wir beziehen Produkte aus unserer Region, die ohne Einsatz von Gentechnik hergestellt sind und nutzen kein Fleisch aus industrieller Tierproduktion.**
- ☒ **Wir kaufen Produkte wie zum Beispiel Kaffee, Tee, Schokolade, Südfrüchte und Säfte nur aus fairem Handel.**
- ☐ Wir bieten vorrangig vegetarisches Essen an.
- ☐ Wir nutzen Wasser aus dem Hahn (in Karaffen), sonst regionales Mineralwasser in Glasflaschen.
- ☐ Wir verwenden Bio-Wein oder Bio-Saft zur Feier von Eucharistie und Abendmahl.

### **c. Bürobedarf und Kommunikationsmittel nachhaltig beschaffen**

- ☐ Wir verwenden im Büro und zum Basteln nur Papier mit dem Blauen Engel.
- ☐ Wir drucken den Gemeindebrief und Flyer auf Recycling-Papier.
- ☐ Wir nutzen beim allgemeinen Bürobedarf (zum Beispiel Stifte, Klebstoffe, Mappen, Ordner) umweltfreundliche Alternativen und achten auf Recyclingfähigkeit.
- ☐ Wir füllen Tonerkartuschen nach oder entsorgen sie ökologisch oder nutzen Tintenstrahldrucker, die mit Tintentanks arbeiten.
- ☐ Wir nutzen bei der kirchlichen Arbeit im Internet eine umweltfreundliche Suchmaschine.
- ☐ Wir stellen die kirchliche Mobilfunkkommunikation auf einen klimafreundlichen Anbieter um.

### **d. Veranstaltungen umweltfreundlich organisieren**

- ☐ Wir schmücken den Altar mit Blumen aus dem Garten, von regionalen Gärtnereien oder aus fairem Handel.
- ☐ Wir erwerben Geschenke nur aus regionaler Produktion oder fairem Handel.
- ☐ Wir nutzen Textilien vorrangig aus fairem Handel.
- ☐ Wir nutzen keine Alu-Folie und keine Teelichter mit Alu-Fassung, sondern ökologische Alternativen.

### **e. Weitere Beschaffungskriterien beachten**

- ☐ Wir reinigen nur mit ökologischen Reinigungs- und Waschmitteln.
- ☐ Wir schaffen nur Elektrogeräte mit EU-Effizienzlabel „A“, mindestens aber „C“ an.
- ☐ Wir beschaffen Büromöbel aus zertifiziertem Holz (zum Beispiel FSC®).

### **f. Andere motivieren**

- ☐ Wir laden regelmäßig zum ökofairen Frühstück ein.
- ☐ Wir organisieren Second-Hand-Märkte, Tauschringe, Repair-Cafés oder Ähnliches.

### **g. Eigene innovative Idee**

- ☐ Wir haben eine eigene innovative, kreative Idee, nämlich: ...

## **2. Im Gemeindebetrieb nachhaltig wirtschaften**

### **a. Suffizienz umsetzen**

- ☐ Wir entwickeln eine Strategie zur Reduzierung des Energie-, Gas- oder Wasserverbrauchs.
- ☐ Wir prüfen, ob wir Ressourcen gemeinschaftlich nutzen können (zum Beispiel Räume oder Geräte).
- ☐ Wir reduzieren Trinkwasserverbrauch durch Regen- oder Brauchwassernutzung.

### **b. Klimafreundliches Gebäudemanagement praktizieren**

- ☐ Wir trennen den Müll, idealerweise kompostieren wir selbst.
- ☐ Wir beziehen Strom von einem reinen Ökostromanbieter oder Strom mit Labeln wie „OK Power“ oder „Grüner Strom“.
- ☐ Wir nutzen Gas, das zu einem möglichst hohen Anteil aus Reststoffen, Produktionsrückständen oder organischen Abfällen produziert wurde und mit dem Label „Grünes Gas“ zertifiziert ist.

- ☐ Wir rüsten unsere Heizung auf eine klimafreundliche, fossilfreie Alternative um (zum Beispiel eine Wärmepumpe).
- ☐ Wir engagieren uns in der übergemeindlichen Umweltarbeit.
- ☐ Wir erzeugen erneuerbare Energie.
- ☐ Wir bauen und sanieren ökologisch.

### **c. Klimaschonende Mobilität fördern**

- ☐ Wir nutzen bevorzugt öffentliche Verkehrsmittel. Für Dienstfahrten ist die PKW-Nutzung begründungspflichtig.
- ☐ Wir fördern Fahrradnutzung (zum Beispiel Diensträder, Fahrradständer).
- ☐ Wir unterstützen Elektromobilität oder alternative Antriebe.
- ☐ Wir bezuschussen Jobtickets oder E-Bikes.
- ☐ Wir achten bei Veranstaltungszeiten auf gute ÖPNV-Anbindung.
- ☐ Wir organisieren und bewerben Mitfahrbörsen.
- ☐ Wir gleichen unvermeidbare Flüge durch Beiträge zur Reduzierung der globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen aus.

### **d. Flächen und Finanzen nachhaltig nutzen**

- ☐ Wir gestalten Grünflächen ökologisch um.
- ☐ Wir fördern durch faire Pachtverträge kleinbäuerliche und/oder ökologische Betriebe.
- ☐ Wir sind Mitglied einer kirchlichen Beschaffungs-, Wald-, Solar- und/oder Solidarischen Landwirtschafts-Gemeinschaft.
- ☐ Wir legen kirchliches Vermögen ethisch bewusst an.

### **e. Andere motivieren**

- ☐ Wir organisieren Veranstaltungen zu den Themen Energie, Mobilität, Beschaffung etc.
- ☐ Wir informieren auf dem Friedhof über fair beschaffte Grabsteine.

### **f. Eigene innovative Idee**

- ☐ Wir haben eine eigene innovative, kreative Idee, nämlich: ...

### **3. Global denken und handeln**

#### **a. Internationale Partnerschaften organisieren**

- ☐ Wir pflegen oder gründen internationale Gemeindepартnerschaften.
- ☐ Wir übernehmen Partnerschaften für Projekte des Globalen Südens oder schließen uns anderen an.
- ☐ Wir schaffen Einsatzstellen für Süd-Nord-Freiwillige.
- ☐ Wir ermutigen Jugendliche zum Nord-Süd-Freiwilligendienst.
- ☐ Wir greifen globale Perspektiven regelmäßig in Gottesdiensten auf.

#### **b. Globales Lernen ermöglichen und fördern**

- ☐ Wir veranstalten mindestens dreimal jährlich Ausstellungen oder Events zu globalen Themen.
- ☐ Wir verankern Globales Lernen in der Kita.
- ☐ Wir verankern Globales Lernen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde.
- ☐ Wir betreiben einen Weltladen oder mobilen Verkauf.
- ☐ Wir sind Teil eines entwicklungspolitischen Netzwerks.
- ☐ Wir beteiligen uns an Kampagnen zu globaler Gerechtigkeit, Frieden, Menschenrechten oder Klimagerechtigkeit.
- ☐ Wir greifen globale Themen regelmäßig im Gemeindebrief auf.

#### **c. Eigene innovative Idee**

- ☐ Wir haben eine eigene innovative, kreative Idee, nämlich: ...

## **4. Lokal denken und handeln**

### **a. Nächstenliebe vor Ort leben**

- ☐ Wir organisieren Besuchsdienste für Alte, Kranke und Einsame.
- ☐ Wir haben einen Sozialfonds für akute Notlagen.
- ☐ Wir fördern zivilgesellschaftliches Engagement gegen Diskriminierung.
- ☐ Wir stärken generationenübergreifende Projekte.
- ☐ Wir initiieren diakonische Angebote für benachteiligte Gruppen.
- ☐ Wir engagieren uns für die Integration Geflüchteter.
- ☐ Wir fördern interkulturelle und interreligiöse Vielfalt.

### **b. Ehrenamt und Kooperationen stärken**

- ☐ Wir kooperieren mit Kommunen, Wohlfahrtsverbänden, ökumenischen Partnergemeinden.
- ☐ Wir ermöglichen Ehrenamtlichen die Teilnahme an Fortbildungen.
- ☐ Wir fördern nachbarschaftliche Projekte (zum Beispiel gemeinsames Gärtnern, Kochen, interreligiöse Begegnungen).

### **c. Eigene innovative Idee**

- ☐ Wir haben eine eigene innovative, kreative Idee, nämlich: ...

#### **Aufstellung, wieviel Punkte in jeder Kategorie erfüllt sein müssen:**

Kategorie 1: mindestens 8 Punkte

Kategorie 2: mindestens 4 Punkte

Kategorie 3: mindestens 2 Punkte

Kategorie 4: mindestens 2 Punkte

Die dick gedruckten Punkte müssen zum Erhalt des Siegels erfüllt sein.

Sie sind nicht wie alle anderen Punkte abwählbar.